

VORLESUNGSVERZEICHNIS WiSe 2025/2026
Bachelor Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
(Hauptfach)

WICHTIGE HINWEISE

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Campus-Email und ggf. die Weiterleitung funktioniert – damit Sie für uns erreichbar sind!

Achtung Hinweise zu Themenmodulen (WP 1-WP 8):

In Vorgriff auf eine geplante Satzungsänderung haben wir den Angebotsturnus der Wahlpflichtmodule geändert:

Neuerdings werden im Wintersemester immer die Module WP 2, WP 3, WP 6 und WP 7 angeboten; im Sommersemester immer die Module WP 1, WP 4, WP 5 und WP 8.

Weiterhin müssen im Verlauf des gesamten Studiums zwei Module aus WP 1 bis WP 4 und zwei Module aus WP 5 bis WP 8 gewählt werden.

Diese Änderung ermöglicht eine bessere thematische Schwerpunktsetzung da nun in jedem Semester ein Modul zu einem der vier Themenfelder angeboten wird.

Studierende in höheren Semestern, die durch diese Turnusänderung Probleme haben noch ausstehende Module zu belegen, melden sich bitte bei Paul Hempel. In diesem Fall können die thematisch übereinstimmenden Module (WP 1+2 / WP 3+4 / WP 5+6 / WP 7+8) wechselseitig anerkannt werden.

Studienfachberatung:

Dr. Daniel Habit

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.

Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)

Sprechstunden im laufenden Semester: Do 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

KURSBELEGUNG

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

Im Rahmen der Restplatzvergabefrist können freie Kursplätze einzelner Veranstaltungen über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden (hier gilt das Windhundprinzip).

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei

Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

FRISTEN für das WiSe 2025/26:

- Belegung (Kursanmeldung): 22.09. - 06.10.2025
- Restplatzvergabe: 10.10.2025 (12 Uhr) – 17.10.2025
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 10.10.2025 (12 Uhr) – 04.01.2026
- Prüfungsanmeldung: Mo 12.01.2026 - Fr. 23.01.2026

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit** und der **Disputation** erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

Zum empfohlenen Studienplan beachten Sie bitte die Hinweise unter der Überschrift "Empfehlungen zur Kursbelegung" und die Infos auf der Institutswebseite!

PAUL HEMPEL

Informationsveranstaltung

Orientierung zum Studienstart: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie?"

Di, 30.09.2025 15-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 30.09.2025, Ende: 30.09.2025

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu Veranstaltungen) über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12474

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Vorlesung

Heritage to Bytes: Fundamentals of Digital Cultural Heritage Studies

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A 119

Beginn: 13.10.2025, Ende: 02.02.2026

Kommentar:

In this course, students will examine essential concepts in Cultural Heritage Studies, such as heritage preservation and digital heritage, by analyzing the 'Digital Turn' in this field and its history. The course covers how digital methods can be used to capture, analyze, manage, curate, and disseminate cultural heritage data and related knowledge to solve critical issues affecting the world's cultural heritage. For instance, how is the concept of heritage changing in the Digital Age? How can digital techniques aid in conserving tangible and intangible cultural resources or ensure their sustainability in a changing climate or in a geopolitical scenario characterized by increasing anthropic threats? Students will also explore issues related to the cost, accessibility, representation, and sustainability of digital heritage technologies through classroom learning and readings.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: WP 3 Kulturgeschichte I: **20303** oder **20305**

(Belegnummern für die Vorlesung)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) nur über das dazugehörige Seminar.

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

B.A. Ethnologie + B.A.- Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar: Die Modulprüfung (Hausarbeit) wird im Seminar erbracht, **6 ECTS (benotet)**.

Bemerkung:

BA Archäologie (zu 180 oder 120 ECTS):

Die Vorlesung kann im BA Archäologie zusammen mit dem Seminar "The Digital Turn: Theory, Method, and the Digital Humanities" in Modul WP 81 oder 83 bzw. WP 82 oder 84 (BA 180 ECTS) oder in Modul WP 83 oder 85 bzw. WP 84 oder 86 (BA 120 ECTS) eingebracht werden.

Die Prüfungsleistung wird im Seminar erbracht (Referat bzw. Hausarbeit).

BA NF Künstliche Intelligenz (60 ECTS):

Kombiveranstaltung für das **WP 5:** Vorlesung 12025 "Heritage to Bytes: Fundamentals of Digital Cultural Heritage Studies" + Seminar 12023 "The Digital Turn: Theory, Method, and the Digital Humanities. Die Modulprüfung (Referat oder Hausarbeit) wird im Seminar erbracht, **6 ECTS (benotet)**.

Online-Anmeldung:

Abmeldung [VVZ]: 10.10.2025 12:00:00 - 04.01.2026, Restplatzvergabe [VVZ]: 10.10.2025 12:00:00 - 17.10.2025, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.09.2025 - 06.10.2025

Belegnummer: 12005

DR. LAURA GOZZER

Kolloquium

Wohnquartiere als Versprechen. Zwischen Vision, Vermarktung und Versorgung

2-stündig

Di 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2025, Ende: 03.02.2026

Kommentar:

Wie wird "gutes Wohnen" heute gedacht, geplant und umgesetzt? Welche gesellschaftlichen Vorstellungen, politischen Programme und Alltagspraxen der Aneignung prägen die Entstehung und Entwicklung von Wohnquartieren? Und wie verändern sich diese Räume im Laufe der Zeit – durch Bewohner:innen, durch stadtpolitische Entscheidungen oder durch zivilgesellschaftliches Engagement?

Das Forschungskolloquium des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie widmet sich im Wintersemester 2025/26 den vielen Facetten des Wohnens in unserer Gegenwart. Die interdisziplinäre Vortragsreihe, entstanden im Kontext des Master-Lernforschungsprojekt "Stadt im Werden. Ethnografische Perspektiven auf ein Münchner Neubauquartier", beleuchtet verschiedene Perspektiven auf neue und gewachsene Wohnquartiere in europäischen Städten – in Paris, Wien, München und Leipzig.

Eingeladene Wissenschaftler:innen aus Urbanistik und Soziologie sowie Empirischer Kulturwissenschaft und Europäischer Ethnologie diskutieren Visionen von Stadtentwicklung, Praktiken der Planung, die Rolle von Infrastruktur sowie die Bedeutung von Alltag, Aneignung und Nachbarschaft. Ein begleitendes Gespräch mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen rücken Formen des Protests und der Selbstorganisation im Kontext des Münchner Wohnungsmarkts in den Fokus.

Den Abschluss bildet eine öffentliche Abendveranstaltung in Kooperation mit der Mohr-Villa. Die Studierenden des Masterprojekts präsentieren dort in Form eines Magazins ihre ethnografischen Forschungsergebnisse zum neu entstehenden Stadtteil Neufreimann.

28.10.2025 | Alexa Färber (Wien): Hoffnung und Verzweiflung. Wie Städte - trotzdem zu vielversprechenden Orten werden.

04.11.2025 | Helena Eichlinger (München): Freihaus im Zustand des Stadtwerdens. Bericht über ein experimentelles (Er-)Forschungsprojekt des entstehenden Stadtteils.

11.11.2025 | Cornelia Dlabaja (Wien): tba.

25.11.2025 | Sigrun Kabisch (Leipzig): Relevanz, Dynamik und Herausforderungen von Großwohnsiedlungen am Beispiel der Langzeitstudie Leipzig-Grünau.

20.01.2026 | Diskussion: Angela Bauer (Bellevue di Monaco) und tba. (Kooperative Großstadt).

03.02.2026 | 18:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse des Lernforschungsprojekts in der Mohr-Villa in Freimann.

Leistungsnachweis:

Von Masterstudierenden der EKWEE wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet (1 ECTS).

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich

Belegnummer: 12476

P 1 Basismodul Einführung in die EKWEE

P 1.1 Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MANUEL TRUMMER

Vorlesung

Weshalb leben wir, wie wir leben? Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft - Trummer

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 13.10.2025, Ende: 02.02.2026

Kommentar:

Die Empirische Kulturwissenschaft interessiert sich für die alltägliche Kultur breiter Bevölkerungsteile und damit für die Frage, "warum wir gerade so leben, wie wir es tun" (Gerndt). Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen als handelnder Akteur*innen, die in Auseinandersetzung mit Umwelt und Gesellschaft jenes Netzwerk an Normen, Werten, Vorstellungen und Dingen – jene Kultur – ausprägen, die unser Zusammenleben organisieren. Kulturelle Phänomene bilden für die Empirische Kulturwissenschaft dabei sowohl einen Forschungsgegenstand in sich selbst als auch ein analytisches Instrument, das als Indikator breitere soziokulturelle Prozesse offenzulegen vermag. In Bildern und Erzählungen, in Kleidung, Ernährungsstilen und Wohnformen, aber auch in der Art, wie Menschen ihr Geschlecht leben, wie sie Migration organisieren, Stadt und Land planen, in

Tier-Mensch-Beziehungen leben, Musik hören und KI nutzen, über Fragen von Zukunft, Erinnerung und (Kultur)Erbe, über Nachhaltigkeit und Klima diskutieren, offenbaren sich jene kulturellen Werthaltungen, gesellschaftlichen Machtverhältnisse und Transformationsprozesse, die die Empirische Kulturwissenschaft als kritische gegenwartsorientierte Alltagsanalyse mit historischer Fundierung interessieren.

Das Ziel der Vorlesung ist ein einführender Überblick über die Empirische Kulturwissenschaft, ihre zentralen Themen, ihre prägenden theoretischen Horizonte sowie ihre fachspezifischen Diskursbegriffe und Fragestellungen. Am konkreten Beispiel aktueller und historischer Forschungsarbeiten eignen sich die Studierenden so grundlegendes Wissen zu den wichtigsten Feldern und Fragen und fachgeschichtlichen Entwicklungslinien der EKWEE an. Mit Abschluss der Vorlesung verfügen die Teilnehmenden über grundlegende Kompetenzen, empirisch-kulturwissenschaftliche Forschungsthemen zu identifizieren und mit fachspezifischen Fragen zu erschließen.

Literatur:

Ehn, Billy/Löfgren, Orvar/Wilk, Richard R.: Exploring everyday life: strategies for ethnography and cultural analysis. Lanham/Maryland 2016.

Heimerdinger, Timo/Tauschek, Markus: Kulturtheoretisch argumentieren. Münster/New York 2020.

Hess, Sabine/Moser, Johannes/Schwertl, Maria: Europäisch-ethnologisches Forschen: neue Methoden und Konzepte; Berlin 2013 (Reimer Kulturwissenschaften).

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 4., aktualisierte Aufl, München 2012 (C. H. Beck Studium).

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):
6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Bemerkung:

Die Vorlesung findet als Präsenzveranstaltung mit Elementen des Hybrid-Learning und Selbststudiums statt.

Belegnummer: 12011

P 1.2 Grundkurs

DR. JENS WIETSCHORKE

Proseminar

Grundkurs: Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 16.10.2025, Ende: 05.02.2026

Kommentar:

Der Grundkurs führt in die zentralen Fragestellungen und Begriffe des Faches Empirische Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie ein. Ausgehend von der Wissenschaftsgeschichte der Disziplin sollen grundlegende Texte einen Einblick in verschiedene Themenfelder des Faches und die aktuelle Forschungspraxis geben. Methoden und Techniken der Beschreibung, Analyse und Interpretation von alltäglichen Praktiken und Prozessen werden vorgestellt. Im Fokus der Vermittlung steht die empirische Arbeitsweise der EKW*EE.

Voraussetzung für die Prüfung (Abschlussklausur) ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie ein Referat. In der ersten Sitzung wird der Semesterplan vorgestellt, in diesem Rahmen erfolgt auch die Referatsvergabe.

Literatur:

Basislektüre:

Kaschuba, Wolfgang (2006): Einführung in die Europäische Ethnologie. München.

Timo Heimerdinger, Markus Tauschek (Hg.) (2020): Kulturtheoretisch argumentieren. Ein Arbeitsbuch. Münster/New York.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
6 ECTS, Klausur, benotet

Belegnummer: 12475

P 2 Basismodul Kulturtheorien

P 2.2 Lektürekurs

DR. JENS WIETSCHORKE

Übung

Kulturtheorien

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 15.10.2025, Ende: 04.02.2026

Kommentar:

Die Übung bietet eine erste Einführung in das kulturtheoretische Handwerkszeug, das für die

Analyse gesellschaftlicher und kultureller Phänomene essentiell ist. Von Klassikern wie Karl Marx, Max Weber und Norbert Elias über grundlegende sozialkonstruktivistische Ansätze bis hin zu Medientheorien der Cultural Studies und der Machtanalyse Michel Foucaults wird ein breites Spektrum von Theorien behandelt. Das Seminar basiert auf der gemeinsamen Diskussion der Texte, close readings, Gruppenarbeiten und kürzeren Inputs seitens der Studierenden. Die regelmäßige, aktive Teilnahme und das Übernehmen von Aufgaben im Seminar sind daher selbstverständlich. Die intensive Theorielektüre wird zu einem späteren Zeitpunkt im Proseminar Kulturtheorien II fortgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Belegnummer: 12477

P 3 Basismodul Methoden der EKWEE

P 3.3 Übung

DR. DANIEL HABIT

Übung

Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 061

Beginn: 14.10.2025, Ende: 03.02.2026

Kommentar:

Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie halte ich ein Referat? Wo informiere ich mich über relevante Literatur und wie mache ich eine korrekte Literaturangabe? Darf ich wörtlich zitieren? Wenn ja, wie viel und wie mache ich das deutlich? Sind Informationen aus dem Internet zuverlässig? Muss eine PowerPoint-Präsentation unbedingt sein? Was ist eine Fuß-, was eine Endnote? Was ist ein Plagiat? Und warum muss man sich diese Fragen überhaupt stellen? Die Übung befasst sich mit dem "Handwerkszeug" von Kultur- und GeisteswissenschaftlerInnen und vermittelt grundlegende Arbeitstechniken. Für alle wissenschaftlichen Arbeiten – seien es Reading Notes, Handouts, Hausarbeiten oder Dissertationen – gelten Formalia, die eingehalten werden müssen. Die Übung führt in diesen Bereich ein.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

3 ECTS, Übungsaufgaben, Teilnahme, nicht benotet

Belegnummer: 12478

WP 2 Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft II

*Es ist **eine** Kombination aus Seminar und Tutorium zu wählen.*

WP 2.1 + WP 2.2 Seminar + Tutorium

UNIV.PROF.DR. MANUEL TRUMMER

Seminar

Konsum, Verzicht, Nachhaltigkeit. Anthropozänes Storytelling zwischen Ökologie, Ökonomie und Biografie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 13.10.2025, Ende: 02.02.2026

Kommentar:

Die Klimakrise des 21. Jahrhunderts zählt zu den bestimmenden politischen und gesellschaftlichen Zukunftsthemen unserer Zeit. Während dabei in den seriösen Klimawissenschaften ein breiter Konsens über die Rolle des Menschen am Klimawandel im Anthropozän besteht, ergibt sich auf Alltagsebene ein anderes Bild. Hier führt die lokale Aushandlung der drohenden globalen Katastrophe zu einer Vielzahl von Konflikten, die sich narrativ in Ängsten, Aktivismus, Protest- und Gegenprotestbewegungen mannigfaltig manifestieren. Daran wird deutlich, wie die Wahrnehmung von Krisen auch eine kulturelle Tatsache ist.

Das Seminar versucht mit narratologischen und medienanalytischen Methoden, die wichtigsten Konflikterzählungen zum Thema Klimawandel offenzulegen. Das Ziel ist es, zentrale Argumentationslinien, Selbstpositionierungen, kulturelle Normen und Bedürfnislagen zu dokumentieren. Zu diesem Zweck sprechen wir im Verlauf des Seminars unter anderem mit Fridays-For-Future-Aktivist*innen und Klimaskeptiker*innen, beleuchten die Rolle von Memekulturen und Internetforen und diskutieren die Inszenierungen von Klima-Influencer*innen und Gegner*innen. Ziel ist es mittels akteurszentrierter Methodik, die den Menschen in den Mittelpunkt rückt, Erfahrungen und Konflikte zu den multiple Krisen des Anthropozäns zu analysieren.

Die Studierenden eignen sich im Verlauf des Seminars Kompetenzen im Bereich der kulturwissenschaftlichen Erzählanalyse und ökologischen Anthropologie an. Sie verstehen aktuelle Konflikte zu Themen wie Klima, Nachhaltigkeit und Ökologie als kulturelles Diskursfeld und erwerben die Fähigkeit, auf der Grundlage narratologischer und medienanalytischer Methodik eigene Fragestellungen und Studien zu entwickeln. Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme über diskursives Wissen zum Thema „Anthropozän“ und Fachwissen zur Themen aus dem Feld der ökologischen Anthropologie.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

6 ECTS

Modulprüfung mit WP 2.2 (6+3 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (ca. 30.000 Zeichen oder 60 Min.)

Nebenfach VKRW:

4 ECTS

Modulprüfung mit WP 5.2 (4+2 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (max. 25.000 Zeichen oder 45 Min.)

Die Wahl der Prüfungsform und deren Ausgestaltung liegt bei der/dem Dozierenden.

Voraussetzungen:

Es wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Begleitveranstaltung erwartet.

Bemerkung:

Prüfungsleistung: Die Studierenden verfassen einen wissenschaftlichen Blogbeitrag, z. B. Aufsatz, Podcast, Video (Abgabetermin: 31. März 2026).

BLOG: <https://anthropocenetales.wordpress.com>

Studienleistungen: Mündliche Präsentation, Lektüreaufgaben, selbständige Recherche und Interviews

Anmeldung/Belegungsfristen:

Das Seminar kann nur in Kombination mit der dazu passenden Begleitveranstaltung belegt werden.

Belegnummer: 12479

ZOE EBNER

Tutorium

Konsum, Verzicht, Nachhaltigkeit. Anthropozänes Storytelling zwischen Ökologie, Ökonomie und Biografie

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 16.10.2025, Ende: 05.02.2026

Kommentar:

Siehe Kurskommentar des Seminars.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

3 ECTS, Modulprüfung mit dem dazugehörigen Seminar

Nebenfach VKRW:

2 ECTS, Modulprüfung mit dem dazugehörigen Seminar

Anmeldung/Belegungsfristen:

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar belegt werden.

Belegnummer: 12480

WP 3 Themenmodul Region, Nation, Europa I

*Es sind **ein** Seminar und die Vorlesung zu wählen.*

WP 3.1 Seminar

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

SE Street Life. Die Straße als kultureller Raum

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 14.10.2025, Ende: 03.02.2026

Kommentar:

Die Straße ist Verkehrsweg, Kommunikationsraum und Schauplatz vielfältiger kultureller Praktiken. Gleichzeitig ist sie eine Chiffre für urbanes Leben sowie die Licht- und Schattenseiten der Moderne. Das Seminar beleuchtet die Sozial- und Kulturgeschichte der Großstadtstraße im 19. und 20. Jahrhundert anhand verschiedener Themenfelder und Aspekte: Von der Vorstadtgasse bis zur repräsentativen Flaniermeile, von politischen Kämpfen um den öffentlichen Raum bis zur pädagogischen Kritik an der "Straßenjugend", vom Straßenfußball bis zur "street credibility". Entlang von historischen Fallstudien und Quellentexten, aber auch von eigenen kleinen ethnographischen Explorationen im Stadtraum werden Fragen von alltäglicher Raumwahrnehmung, Raumaneignung und Raumrepräsentation diskutiert.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

6 ECTS

Modulprüfung mit WP 2.2 (6+3 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (ca. 30.000 Zeichen oder 60 Min.)

Nebenfach VKRW:

4 ECTS

Modulprüfung mit WP 5.2 (4+2 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (max. 25.000 Zeichen oder 45 Min.)

Die Wahl der Prüfungsform und deren Ausgestaltung liegt bei der/dem Dozierenden.

Voraussetzungen:

Es wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Begleitveranstaltung erwartet.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Das Seminar kann nur in Kombination mit der dazu passenden Begleitveranstaltung belegt werden.

Belegnummer: 12481

WP 3.2 Vorlesung

DR. JENS WIETSCHORKE

Vorlesung

Geschichte des Alltags: Deutschland im 20. Jahrhundert

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123, Wietschorke

Beginn: 16.10.2025, Ende: 05.02.2026

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen kursorischen Überblick über den Wandel von Lebenswelten, Lebensstilen und Alltagskultur im "langen" 20. Jahrhundert in Deutschland – vom späten Kaiserreich bis heute. Die thematischen Einheiten reichen von Demographie und Familienstrukturen über Essen, Wohnen, Arbeits- und Konsumwelten bis hin zu Mediennutzung, Körperbildern und Selbsttechnologien. Anhand ausgewählter Schwerpunkte wird nachgezeichnet, wie sich die Grundlagen, Bedingungen und Praktiken des Alltags in dieser Zeit verändert haben.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie:

3 ECTS (Modulprüfung mit WP 3.1 + kleine Klausur).

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.1 + kleine Klausur).

M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie

6 ECTS (Modulprüfung mit WP 4.2 Lektürekurs)

Anmeldung/Belegungsfristen:

B.A./M.A. EKWEE und VKRW:

Die Vorlesung muss mit dem dazugehörigen Seminar/Lektürekurs belegt werden.

Belegnummer: 12482

WP 6 Themenmodul Migration und Mobilität II

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

WP 6.1 Seminar + WP 6.2 Tutorium

DR. HABIL. MARKETA SPIRITOVA

Seminar

Nach der (Zwangs-)Migration aus dem östlichen Europa nach 1945: Biografische Narrative und museale Repräsentationen

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 16.10.2025, Ende: 05.02.2026

Kommentar:

Das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren, der über 60 Millionen Todesopfer forderte, bedeutete das Ende einer beispiellosen Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten, die unermessliches Leid und Tod über Millionen von Menschen, besonders Jüdinnen und Juden, brachten. Gleichzeitig stehen die Jahre 1945 und 1946 für Flucht und – „wilde“ sowie nach der Neuordnung Europas „geordnete“ – Vertreibungen der deutschen Bevölkerung aus dem östlichen Europa. Ereignisse und Erfahrungen, die sich tief in das kollektive Gedächtnis der Vertriebenen eingebrannt haben. Der demografische Wandel lässt heute die Erzählungen der Erlebnisgeneration zurücktreten bzw. sie als tradierte Erinnerungen im Familiengedächtnis, in Museen und der populären Geschichtskultur (re-)konstruieren; dabei können wir seit ca. 15 Jahren eine Diskursverschiebung in der Erinnerungspolitik und Geschichtskultur beobachten, die zunehmend Aleida Assmanns Postulat eines dialogischen Erinnerns folgen. Im Seminar wollen wir den verschiedenen Erinnerungspraktiken nachgehen. Folgende Themenkomplexe sind denkbar: a) Analyse von schriftlichen Selbstzeugnissen; b) Durchführung und Auswertung von narrativen Interviews; c) Analyse musealer Repräsentationen (Exkursion ins Sudetendeutsche Museum und ins Stadtmuseums Geretsried); d) Analyse von Erinnerungsmedien (z.B. Filme, Games, Literatur); e) Analyse erinnerungsaktivistischer Initiativen.

Literatur:

Vorbereitende Lektüre:

Flucht und Vertreibung. Einsichten und Perspektiven – Bayerische Zeitschrift für Politik und Geschichte. Themenheft 1/2021;

Krauss, Marita, Scholl-Schneider, Sarah, Fassl, Peter (Hg.): Erinnerungskultur und Lebensläufe. Vertriebene zwischen Bayern und Böhmen im 20. Jahrhundert – grenzüberschreitende Perspektiven. München 2013.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

6 ECTS

Modulprüfung mit WP 2.2 (6+3 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (ca. 30.000 Zeichen oder 60 Min.)

Nebenfach VKRW:

4 ECTS

Modulprüfung mit WP 5.2 (4+2 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (max. 25.000 Zeichen oder 45 Min.)

Die Wahl der Prüfungsform und deren Ausgestaltung liegt bei der/dem Dozierenden.

Voraussetzungen:

Es wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Begleitveranstaltung erwartet.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Das Seminar kann nur in Kombination mit der dazu passenden Begleitveranstaltung belegt werden.

Belegnummer: 12483

JAN SPATZL

Tutorium

Nach der (Zwangs-)Migration aus dem östlichen Europa nach 1945: Biografische Narrative und museale Repräsentationen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 16.10.2025, Ende: 05.02.2026

Kommentar:

Siehe Kurskommentar des Seminars.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

3 ECTS, Modulprüfung mit dem dazugehörigen Seminar

Nebenfach VKRW:

2 ECTS, Modulprüfung mit dem dazugehörigen Seminar

Anmeldung/Belegungsfristen:

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar belegt werden.

Belegnummer: 12484

WP 7 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole I

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

WP 7.1 Seminar + WP 7.2 Übung

DR. DANIEL HABIT

Seminar

Raum-Zeit-Stadt. Von Dritten Orten, urbanen Logiken und Topographien des Wandels

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 13.10.2025, Ende: 02.02.2026

Kommentar:

Städte verändern sich in vielerlei Hinsicht. Menschen und gebauter Raum unterliegen einem ständigen Wandel, der je nach städtischem Habitus ganz eigenen Logiken unterliegt. Orte und damit verbundene Erinnerungen und ProtagonistInnen verschwinden, Neues entsteht und neue Narrative werden geschaffen. In diesem Seminar setzen wir uns mit der Stadt als dynamischem Raumgefüge auseinander – als Ort des Wandels, der Begegnung und der Aushandlung von sozialen, kulturellen und politischen Prozessen. Im Zentrum stehen sogenannte „Dritte Orte“ – hybride Räume jenseits von Zuhause (Erster Ort) und Arbeitsplatz (Zweiter Ort), die als Schnittstellen städtischer Identitätsbildung, sozialer Interaktion und kultureller Produktion fungieren. Wer also Lust auf Grundlagentexte aus der Stadtanthropologie hat, sich historisch und theoretisch mit Stadt, Raum und Zeit zu beschäftigen und noch dazu im Rahmen der zum Seminar gehörenden Übung selber ethnographisch tätig werden möchte, ist hier richtig – die studentischen Ergebnisse fließen in das Projekt dritteortearchiv.com ein.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

6 ECTS

Modulprüfung mit WP 2.2 (6+3 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (ca. 30.000 Zeichen oder 60 Min.)

Nebenfach VKRW:

4 ECTS

Modulprüfung mit WP 5.2 (4+2 ECTS), Hausarbeit oder Klausur (max. 25.000 Zeichen oder 45 Min.)

Die Wahl der Prüfungsform und deren Ausgestaltung liegt bei der/dem Dozierenden.

Voraussetzungen:

Es wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Begleitveranstaltung erwartet.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Das Seminar kann nur in Kombination mit der dazu passenden Begleitveranstaltung belegt werden.

Belegnummer: 12485

MIRIAM WOREK

Übung

Raum-Zeit-Stadt. Von Dritten Orten, urbanen Logiken und Topographien des Wandels

Termine:

Mo, 13.10.2025 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 161

Mo, 20.10.2025 12-16 Uhr c.t., Exkursion

Mo, 27.10.2025 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H2, Raum 2202

Mo, 10.11.2025 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H2, Raum 2202

Mo, 24.11.2025 14-18 Uhr c.t., Theresienstr. 41, Raum C 113
Mo, 08.12.2025 14-18 Uhr c.t., Theresienstr. 41, Raum C 113
Mo, 19.01.2026 14-18 Uhr c.t., Theresienstr. 41, Raum C 113
Mo, 02.02.2026 16-20 Uhr c.t., Präsentationabend

Kommentar:

Die zum Seminar gehörende Übung zielt auf eine Umsetzung der theoretischen Ansätze in ganz konkrete ethnographische Forschung ab. Anhand von dritten Orten soll untersucht werden was Städte abseits ihrer Organisiertheit eigentlich ausmacht. Wo halten wir uns auf, wenn wir weder zuhause noch am Arbeitsplatz sind? Was macht bestimmte Orte zu Treffpunkten, zu Rückzugsräumen oder zu kreativen Knotenpunkten im urbanen Gefüge? In dieser Übung beschäftigen wir uns mit dem Konzept der Dritten Orte – jenen sozialen Räumen, die zwischen privater und öffentlicher Sphäre liegen und als wichtige Träger von Gemeinschaft, Teilhabe und urbaner Kultur gelten.

Ausgehend von theoretischen Grundlagen untersuchen wir verschiedene Ausprägungen und Funktionen Dritter Orte: Cafés, Jugendzentren, Bibliotheken, Co-Working-Spaces, urbane Gärten oder auch temporäre Interventionen im Stadtraum. Welche sozialen Dynamiken spielen sich hier ab? Welche Rolle spielen Gestaltung, Zugänglichkeit und Atmosphäre? Und wie lassen sich diese Orte kartieren, beobachten oder beschreiben? Die studentischen Ergebnisse fließen in das Projekt dritteortearchiv.com ein.

Achtung: Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar – und die Bereitschaft sich auf das Format und die Termine einzulassen.

Leistungsnachweis:

Hauptfach EKWEE:

3 ECTS, Modulprüfung mit dem dazugehörigen Seminar

Nebenfach VKRW:

2 ECTS, Modulprüfung mit dem dazugehörigen Seminar

Anmeldung/Belegungsfristen:

Der Kurs kann nur in Kombination mit dem dazugehörigen Seminar belegt werden.

Belegnummer: 12486

P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf

P 4.1 Praktikum

DR. JENS WIETSCHORKE

Praktikum

Berufspraktikum

Kommentar:

Abgabefristen und Anforderungen:

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z. Hd. Dr. Wietschorke) bis zum **13.02.2026**.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach EKWEE:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. EKWEE:

6 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

Bemerkung:

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Dr. Jens Wietschorke** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit **Dr. Jens Wietschorke** ab.

B.A. EKWEE: **Bitte die Prüfungsanmeldung** (P 4.1) über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12487

P 4.2+3 Übung+Exkursion

Es ist **eine** Veranstaltung (Übung oder Übung+Exkursion) im Umfang von 6 ECTS zu wählen.

ACHTUNG: Anerkennungen von Zusatzleistungen für einzelne Modulteile (Exkursion oder Übung) sind **nicht** mehr möglich!

MICHAEL BRIELMAIER

Übung

Arbeitswelt(en) – Berufsperspektiven der EKW*EE

2-stündig

Seminar

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 16.10.2025, Ende: 05.02.2026

Exkursionen:

Fr, 24.10.2025 10-13 Uhr c.t.

Fr, 12.12.2025 10-13 Uhr c.t.

Fr, 30.01.2026 10-13 Uhr c.t.

Kommentar:

„Und was macht man dann später mal beruflich damit?“ Eine Frage, die wohl alle Studierende unseres Faches im Verlauf ihres Studiums regelmäßig begleitet. Eine Frage, die zugleich aber auch offenlegt, dass der berufliche Weg für Absolvent*innen der EKW*EE nicht vorgezeichnet ist. Herausforderung und Chance zugleich! Umso wichtiger ist es, sich mit den zentralen Fragestellungen rund um den Berufseinstieg nach dem Studium zu beschäftigen. Ziel des Kurses ist es daher, sich den vielfältigen persönlichen und fachlichen Möglichkeiten bewusst zu werden sowie das eigene berufliche Profil zu reflektieren. Dies soll sowohl durch kursinterne Workshops und Exkursionen als auch durch den Austausch mit erfahrenen Alumni erfolgen. Dabei werden bewusst ganz unterschiedliche Einblicke hinter Lebensläufe, Karrierestrategien und in mögliche Arbeitsfelder eröffnet.

Der Kurs findet in Kooperation des EKW*EE-Lehrstuhls mit dem LMU Career Service statt. Michael Brielmaier ist selbst Alumni des Münchner EKW*EE-Instituts.

Leistungsnachweis: Übungen und Einreichung eines Portfolios am Semesterende

Hinweis: die Teilnahme an den Exkursionen ist verpflichtend! Die Termine sind: Freitag, 24.10.25; Freitag, 12.12.25 und Freitag, 30.01.26.

Leistungsnachweis:

B.A. EKWEE:

3+3 ECTS, Übungsaufgaben und Portfolio, unbenotet

M.A. EKWEE:

6 ECTS, Übungsaufgaben und Portfolio, unbenotet

Belegnummer: 12488

P 5 Theorien und Forschungskonzepte

P 5.1 + P 5.2 Seminar + Tutorium

PROF.DR. IRENE GÖTZ

Seminar

Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte

2-stündig

Fr, 17.10.2025 10:00-12:00 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 07.11.2025 11:00-18:30 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 21.11.2025 11:00-18:30 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Kommentar:

Ziel des Seminars ist, ein Potpourri des theoretischen, methodischen und praxisbezogenen Werkzeugs wissenschaftlichen Arbeitens in der Empirischen

Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie zu erproben und dabei das Grundkurswissen und die Kompetenzen im Hinblick auf den BA-Abschluss zu erweitern. Verschiedene Erhebungs- und Auswertungsmethoden der ethnografischen Forschung werden ebenso wie Konzepte und der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten vertieft beleuchtet. Konzeption, Expose, Gliederung, allgemeine Techniken und wissenschaftliches Schreiben sollen reflektiert und eingeübt werden. Im Tutorium werden die Inhalte des Seminars praxisorientiert vertieft.

Zielgruppe:

Es wird empfohlen, das Seminar und Tutorium **im Semester VOR der Bachelorarbeit** zu belegen.

Leistungsnachweis:

9 ECTS (inkl. Tutorium)

Belegnummer: 12490

KAROLINE KÖSTER

Tutorium

Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungsansätze

2-stündig

Sa, 08.11.2025 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Sa, 22.11.2025 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Kommentar:

Siehe Kurskommentar des Seminars.

Leistungsnachweis:

Modulprüfung mit dem Seminar

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung erforderlich - die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12491

P 5.3 Übung

UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB

Übung

Lektürekurs: Neuere kulturwissenschaftliche Monografien

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 15.10.2025, Ende: 04.02.2026

Kommentar:

Ethnographisch-kulturwissenschaftliche Darstellungen und Argumentationen erschließen sich oftmals eher in Buchform als im Format des Artikels oder Kapitels, wie sie sonst in Seminaren gelesen werden. Im Lektürekurs geht es darum, die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten kulturwissenschaftlichen Monographien zu suchen und diese hinsichtlich der darin angewandten methodischen und forschungskonzeptionellen Ansätze zu vertiefen. Ziel ist es, den selbständigen, differenzierten und kompetenten Umgang mit anspruchsvoller Lektüre aus dem breiten thematischen Spektrum unserer Disziplin zu festigen und für die eigene wissenschaftliche Arbeit fruchtbar zu machen. Die Bücher werden ausschnittsweise von allen Seminarteilnehmer:innen gelesen und in Gänze von Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam im Plenum diskutiert. Darüber hinaus werden im Kurs Fragen zur BA-Arbeit besprochen.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Belegnummer: 12489

Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)

UNIV.PROF.DR. MANUEL TRUMMER

Vorlesung

Weshalb leben wir, wie wir leben? Einführung in die Empirische Kulturwissenschaft

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 13.10.2025, Ende: 02.02.2026

Kommentar:

Die Empirische Kulturwissenschaft interessiert sich für die alltägliche Kultur breiter Bevölkerungsteile und damit für die Frage, "warum wir gerade so leben, wie wir es tun" (Gerndt). Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen als handelnder Akteur*innen, die in Auseinandersetzung mit Umwelt und Gesellschaft jenes Netzwerk an Normen, Werten, Vorstellungen und Dingen – jene Kultur – ausprägen, die unser Zusammenleben organisieren. Kulturelle Phänomene bilden für die Empirische Kulturwissenschaft dabei sowohl einen Forschungsgegenstand in sich selbst als auch ein analytisches Instrument, das als Indikator breitere soziokulturelle Prozesse offenzulegen vermag. In Bildern und Erzählungen, in Kleidung, Ernährungsstilen und Wohnformen, aber auch in der Art, wie Menschen ihr Geschlecht leben, wie sie Migration organisieren, Stadt und Land planen, in Tier-Mensch-Beziehungen leben, Musik hören und KI nutzen, über Fragen von Zukunft, Erinnerung und (Kultur)Erbe, über Nachhaltigkeit und Klima diskutieren, offenbaren sich jene kulturellen Werthaltungen, gesellschaftlichen Machtverhältnisse und

Transformationsprozesse, die die Empirische Kulturwissenschaft als kritische gegenwartsorientierte Alltagsanalyse mit historischer Fundierung interessieren.

Das Ziel der Vorlesung ist ein einführender Überblick über die Empirische Kulturwissenschaft, ihre zentralen Themen, ihre prägenden theoretischen Horizonte sowie ihre fachspezifischen Diskursbegriffe und Fragestellungen. Am konkreten Beispiel aktueller und historischer Forschungsarbeiten eignen sich die Studierenden so grundlegendes Wissen zu den wichtigsten Feldern und Fragen und fachgeschichtlichen Entwicklungslinien der EKWEE an. Mit Abschluss der Vorlesung verfügen die Teilnehmenden über grundlegende Kompetenzen, empirisch-kulturwissenschaftliche Forschungsthemen zu identifizieren und mit fachspezifischen Fragen zu erschließen.

Literatur:

Ehn, Billy/Löfgren, Orvar/Wilk, Richard R.: Exploring everyday life: strategies for ethnography and cultural analysis. Lanham/Maryland 2016.

Heimerdinger, Timo/Tauschek, Markus: Kulturtheoretisch argumentieren. Münster/New York 2020.

Hess, Sabine/Moser, Johannes/Schwertl, Maria: Europäisch-ethnologisches Forschen: neue Methoden und Konzepte; Berlin 2013 (Reimer Kulturwissenschaften).

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 4., aktualisierte Aufl, München 2012 (C. H. Beck Studium).

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):
6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Bemerkung:

Die Vorlesung findet als Präsenzveranstaltung mit Elementen des Hybrid-Learning und Selbststudiums statt.

Belegnummer: 12011